

# Integras Erbe

Von DanteVale

## Kapitel 7: Order 07 - Das Geheimtreffen

Anna stand im Besprechungsraum und rief „Wie konntet ihr ihn nur unsren Konkurrenten überlassen, du solltest eins wissen Alucard, was er uns hätte sagen können, wäre vielleicht wichtig gewesen“. Alucard erwiderte: „Was können wir beide denn dafür, wenn diese andren beiden Vampire schneller sind?“ Anna rief: „Könnte es sein, das du wolltest, das die beiden schneller sind, es waren ja schließlich mal Freunde von dir“. Alucard antwortete: „Gut, sie waren mal Freunde, aber jetzt nicht mehr und ich würde niemals der Konkurrenz helfen“. Anna setzte sich, überlegte und sagte: „Dann muss ich leider annehmen, dass es ein Fehler war, dir deinen Bruder Dracul mitzugeben“. Dracul fragte: „Wie soll ich das jetzt verstehen?“ Anna antwortete: „Meine Informanten, haben mir berichtet, das ihr euch Zeit gelassen habt, weil du dich mal kurz ausruhen musstest, ich werde dir nie mehr einen Auftrag geben lassen“.

Alucard schaute Anna an sagte: „Wenn du ihn nicht in das Verlies geworfen und ihm mehr zu Trinken gegen hättest, dann würde es ihm heute nicht so schlecht gehen, ich werde Dracul auf jeden falls wieder mitnehmen und wenn es sein muss Vico auch“ Anna stand auf und rief: „Du widersetzt dich meinen Anweisungen?“ Alucard nickte und erwiderte: „Wenn es sein muss, was willst du dagegen tun, mich auch ins Verlies schmeißen, nicht mit mir, meine Tochter“. Dann ging er aus der Raum, Dracul folgte ihm und schmiss die Tür hinter sich zu. Alucard ging auf den Balkon und sagte: „Manchmal bereue ich es, dass sie hier das Sagen hat, aber ich bin nun mal kein guter Anführer“. Dracul meinte: „Es tut mir leid, ich sollte wirklich nicht mehr mit kommen“. Alucard erwiderte: „Du willst aufgeben und ihr recht geben, das kann und will ich mir nicht vorstellen“. Dracul ging ohne ein Wort wieder rein.

Vico lehnte sich gegen die Balkontür und sagte: „Ich denke nicht, dass Dracul aufgibt, es ist nur so, dass er sich die Schuld gibt“. Alucard nickte und meinte: „Vico für einen Sterblichen, verstehst du die Gefühle eines Vampirs besser als jeder andre“. Vico erwiderte: „Nein leider nicht, Celestia hat mir das erzählt“. Alucard fragte: „Aber deswegen bist du nicht hier oder?“ Vico antwortete: „Ich bin euch sehr dankbar, Dracul, Celestria und dir, aber ich fühle mich hier als gefangener“. Alucard erwiderte: „Ich verstehe, es tut mir leid Vico, das ich dich hier her gebracht habe“. Vico schüttelte den Kopf und meinte: „Ist schon gut“. Dann ging er. Alucard überlegte eine Weile, dann stürmte er zu Anna ins Büro und rief: „Dracul, Vico und ich werden mal eine Zeitlang von hier weg gehen, wir brauchen mal wieder Zeit für uns“. Ohne das Anna was sagen konnte verschwand Alucard und sie blieb verdutzt zurück.

In dessen schrieb Narikoo eine Nachricht an ihre Schwester Yasuko, als sie fertig war las sie die Nachricht noch mal laut vor: „Liebe Yasuko, bitte komm Morgen zu unsrem geheimen Treffpunkt, du weißt schon wo. Ich habe wichtige Informationen für dich, deine Schwester Narikoo“. Dann steckte sie den Zettel in einen Umschlag und ging aus ihrem Zimmer. Als sie grade zur Tür raus ging, kam Anna und fragte: „Wo willst du denn jetzt so spät noch hin?“. Narikoo antwortete: „Nur ein wenig Luftschnappen“. Anna fragte weiter: „Wie sieht es mit der neuen Waffe aus?“ Narikoo erwiderte: „Sie ist noch in Arbeit, es wird noch eine Weile dauern, bis sie fertig ist“. Dann ging sie zur Tür raus. Anna schüttelte den Kopf und ging. Celestria sagte zu sich: „Sehr seltsam, Alucard hat sich auch so komisch verhalten, was ist nur los“.

In dessen irgendwo in London, Vico fragte: „Was ist los mit dir Alucard, warum sind wir hier?“ Alucard antwortete: „Ich musste da mal raus und da dachte ich, euch beiden nehme ich mit“. Dracul erwiderte: „Aber Anna wird dich suchen lassen“. Alucard lächelte und meinte: „Das denke ich weniger“. Vico fragte weiter: „Hast du mich mit genommen, weil ich gesagt habe, das ich mich wie ein Gefangener fühle“. Alucard antwortete: „Nicht nur das“. Dracul sagte: „Also Vico geht es genauso wie mir, denn ich fühle mich dort ebenso als ein Gefangener, aber vielleicht liegt es daran, dass ich einer war“. Alucard erwiderte: „Ihr seid beide frei und hätte ich gewusst, wie ihr euch dort fühlt, hätte ich mir was andres überlegt“. Dracul meinte: „Es ist doch nur wegen Anna, ich weiß ja nicht warum, aber sie kann uns nicht leiden“. Alucard nickte und erwiderte: „Wenn ich doch nur wüsste wie wir an diese verdammten Infos kommen“. Vico sagte: „Vergiss es, ich werde da nicht einsteigen um an diese Infos zu kommen“. Dracul meinte: „Das hat doch auch keiner gesagt“. Vico erwiderte: „Aber gedacht, hat er es“. Alucard lachte und fragte: „Nicht wirklich, aber woher willst du wissen, was ich denke?“ Vico zuckte mit den Schultern.

In dessen kam Narikoo wieder zurück und ging in den Keller, wo sie ihre Werkstatt hatte. Sie nahm die Baupläne und sagte zu sich: „Anna sollte wirklich mal zeichnen lernen, ich habe keine Ahnung was ich da bauen soll, alles was ich weiß, dass es eine Waffe ist“. Sie legte die Pläne zur Seite und ging zu einem andren Tisch. Auf dem lag eine Waffe, wieder sagte sie zu sich: „Alucard, ich habe keine Ahnung ob ich deine neue Wunder-Waffe fertig bekomme, die du dir bei mir bestellt hast, aber ich versuche mein bestes“. Dann schraubte sie an der Waffe herum.

Im Besprechungsraum, saß Anna am Tisch und verkündete: „Alucard wird für eine Weile fort sein und das ohne meine Erlaubnis, ich habe keine Ahnung wo hin er will und warum er das macht, aber gut“. Celestria erwiderte: „Er ist bestimmt wegen dir weg“. Anna rief: „Was fällt dir ein, er ist ein freier Vampir und kann gehen wo hin er will, das er seine beiden Freunde mitgenommen hat, kann mir nur recht sein“. Celestria sprang auf und fragte: „Dracul und Vico sind auch weg?“ Anna nickte und antwortete: „Ja, das habe ich vorhin erst bemerkt“. Celestria sagte: „Ich verstehe, er wollte seinen Bruder und seinen Freund nicht alleine lassen“. Anna fragte: „Was soll das heißen?“ Celestria schaute sie böse an und erwiderte: „Du konntest die beiden doch von Anfang an nicht leiden, Vico und Dracul haben sich hier nicht wohl gefüllt, Vico kam sich vor wie ein Gefangener und Dracul, er hat es nie zugegeben, aber er dachte immer wieder, das du ihn in den Kerker schmeißen lässt“.

Anna sagte: „Wenn er es nicht anders verdient hätte, dann ja, am sonnten nicht“. Celestria rief: „Wenn du meinen Vater gleich daraus geholt hättest, als Alucard dich darum gebeten hatte, wäre er vielleicht wieder in Ordnung gekommen, aber so“. Anna meinte: „Dieser Sterbliche hat ihn bestimmt vergiftet oder weiß Gott, was er mit ihm gemacht, aber ich denke nicht das mein Handeln etwas damit zu tun hat und jetzt reicht es, wir haben was wichtigeres zu klären“. Celestria erwiderte: „Vico ist der letzte, der Dracul was antun würde“: Anna sagte: „Es reicht“. Celestria stand auf und meinte: „Dann klär mal, aber ich werde versuchen Alucard zu finden und mit ihm zu reden“. Anna nickte und erwiderte: „Dann herrscht hier weniges wider Ruhe“.

Celestria verließ ohne ein weiteres Wort zu sagen den Raum. Als sie an der Eingangshalle vorbei kam, sah sie Narikoo wie sie sich hinaus schlich. Celestria sagte zu sich: „Ich finde, sie benimmt sich sehr auffällig, die hat doch was vor, am besten ich beobachte sie“. Dann ging Celestria ihr hinterher, nach erinner Weile verlor sie Narikoo aus den Augen, sie ging zurück und beschloss Alucard zu suchen, Celestria hatte auch schon eine Idee wo er sein könnte. Sie machte sich auf den Weg nach London und fand Alucard, Vico und Dracul in dem alten Hotel, wo sie schon mal übernachtet hatten. Dracul sagte: „Es wundert mich nicht, dass sie uns gefunden hat“. Alucard fragte: „Weis irgendwer das du hier bist?“ Celestria antwortete: „Anna weiß nur das ich auf der Suche nach dir bin“.

Dracul erwiderte: „Anna wird wohl sehr froh sein, das wir weg sind“. Celestria nickte und meinte: „Nur das Alucard nicht mehr da ist, tut ihr wohl leid“. Alucard schaute aus dem Fenster und sagte: „Mir nicht“. Dann sagte Celestria: „Ich habe vorhin was beobachtet, Alucard und es lässt mir keine Ruhe“. Alucard schaute weiter aus dem Fenster und fragte: „So, was hast du denn beobachtet?“ Celestria antwortete: „Es war seltsam, aber Narikoo hat sich weggeschlichen und gestern, als sie sich mit Anna unterhalten hat, war sie auch schon so merkwürdig, als ob sie was zu verheimlichen hatte und als ich ihr vorhin gefolgt bin, war sie plötzlich verschwunden“. Alucard hörte sich das an und meinte: „Du hast recht, das ist seltsam, denn Narikoo verlässt nur selten ihre Werkstatt“. Dracul rief: „Wir sollten der Sache nachgehen oder was meint ihr?“ Alucard schüttelte den Kopf und antwortete: „Ich werde der Sache nach gehen, Celestria geht wieder zurück, Vico und du bleibt hier“. Celestria meinte: „Vergiss es, ich komme mit“. Vico nickte und fragte: „Es tut mir leid Alucard, aber hast du schon vergessen, was das letzte Mal passiert ist, als wir uns getrennt haben, dieses Mal bleiben wir zusammen“.

Alucard überlegte und sagte dann: „Also gut, hier ist mein Plan, Celestria du gehst zurück und beobachtest sie, wenn sie wieder das Gebäude verlest, rufst du hier an und dann machen wir uns auf den Weg und verfolgen sie, dann werden wir schon heraus finden was hier gespielt wird“. Celestria fragte: „Wie wollt ihr sie denn finden?“ Vico hielt was kleines in die Höhe und erwiderte: „Mit diesem wunderschönen Peilsender, der stammt noch aus der Zeit, als ich in der Kanalisation lebte, er hat mir gute Dienste geleistet, wenn ich die Vampire verfolgt habe und nun wird er uns helfen, du musst ihn nur an ihr befestigen und zwar so, dass sie nichts merkt“. Celestria nahm den Peilsender und meinte: „Wird erledigt“. Dann verschwand sie und Vico sagte leise: „Ich hoffe, das alles gut geht und das ich Rufus wieder bekomme“. Alucard fragte: „Wer oder was ist ein Rufus?“ Vico lachte und antwortete: „So habe ich meinen Peilsender genannt“. Dracul sagte: „Du warst eindeutig zu lange in der

Kanalisation“.

Vico fragte: „Wo soll dieser Weg sein?“ Alucard lächelte und sagte: „Wir gehen drum herum“. Dracul rief: „Das ist ja ein Umweg“. Vico erwiderte: „Aber er ist sicherer“. Sie gingen los und 2 Stunden später trafen sie auf Aurelia. Sie fragte: „Wo wart ihr so lange?“ Alucard antwortete: „Wir mussten einen Umweg machen“. Dann sahen sie Narikoo und Dracul fragte: „Was macht sie hier?“ Vico meinte: „Sei leise, das werden wir schon noch heraus finden“. Dracul sagte: „Wir sollten näher ran gehen, damit wir auch was hören“. Vico hielt ihn fest und erwiderte: „Bleib hier, mein Kumpel Rufus macht das schon“. Dann drückte Vico einen Knopf und sagte: „Jetzt können wir alles hören“. Kurz darauf kam Yasuko.

Alucard sagte: „Das ist doch Yasuko, die Schwester von Narikoo, ich frage mich warum sie sich treffen“. Dracul fragte: „Warum sollten sich Schwestern nicht treffen?“ Alucard antwortete: „Weil Yasuko bei der Konkurrenz ist“. Vico fragte: „Könntet ihr ein wenig leiser sein, damit wir was verstehen oder zu mindestens das ich was verstehe?“. Die beiden Vampire schauten sich nur an, sagten aber nichts. Yasuko fragte ihre Schwester: „Du wolltest mit mir reden?“ Narikoo nickte und erwiderte: „Ich habe Informationen für dich, die könnten sehr Interessant für euch sein“. Yasuko fragte: „Und was willst du dafür haben?“ Ihre Schwester antwortete: „Das weißt du doch, Ich will wissen was euch der Gefangene erzählt hast“. Yasuko sagte: „Erst sagt du mir, was deine Infos sind, dann sehen wir weiter“. Narikoo meinte: „Es hat was mit Alucard und seinem Bruder zu tun, sie sind beide verschwunden und keiner weiß wo sie sind“. Yasuko sagte: „Gut, das werde ich weiter geben, der Gefangene meinte, das die feindlichen Vampire bald angreifen werden, er hat für sie gearbeitet, bis er heraus gefunden hatte was sie sind“. Alucard sagte leise: „Ich habe genug gehört, las uns gehen“. Vico fragte: „Und was ist mit meinem Peilsender?“ Celestria erwiderte: „Deinen Rufus werde ich dir schon zurück holen“. Dann verschwanden sie.

Als sie auf dem Weg zurück waren fragte Celestria: „Wirst du Narikoo melden?“ Alucard schüttelte den Kopf und erwiderte: „Erst mal nicht, aber ich werde sie zur Rede stellen und dabei Rufus zurück holen“. Celestria fragte weiter: „Du bittest uns also mit niemandem über diese Beobachtung zu sprächen?“ Alucard nickte nur, als sie wieder zurück kamen, sagte Alucard: „Ich werde hier auf sie warten und ihr verschwindet“. Vico, Dracul und Celestria gingen in Alucards Zimmer und warteten dort auf ihn.

Als Narikoo zur Tür herein kam, fragte Alucard: „Wie war denn das Treffen mit deiner Schwester?“ Narikoo erwiderte: „Ich habe keinen Kontakt mehr zu ihr und daher konnte ich mich nicht mit ihr treffen“. Dann ging sie die Treppe hinunter und in ihren Arbeitsraum, Alucard folgte ihr. Er fragte: „So du hast dich nicht mit ihr getroffen, aber woher weiß ich dann, das die feindlichen Vampire uns angreifen wollen? und das du gesagt hast, das Dracul und ich verschwunden sind?“. Narikoo rief: „Wie konntest du uns nur belauschen, du wusstest von dem Treffen nichts, konntest du ja gar nicht wissen, denn du warst nicht da“. Alucard erwiderte: „Celestria hat dich beobachtet und mir Bescheid gegeben“. Narikoo rief weiter: „Das wird euch beiden noch sehr leid tun, das ihr mir nach geschlichen seid, denn das werde ich Anna melden“. Alucard lachte und meinte: „Mach das, mal sehen wie ihr das gefällt, das du dich mit der Konkurrenz triffst“. Dann ging er wieder nach oben.